



Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/05/2017) vom 17.05.2017**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Marc Wenzel

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Vertreter für Frau Harrje

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Volkmar Heller

Frau Annette Kleinfeld

Herr Jan Kruse

Vertreter für Frau Bern

Frau Inken Kuhn

Vertreterin für Herrn Mattern

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Herr Günter Petrowski

Vertreter für Herrn Etmanski

Herr Bernd Wackernagel

Gäste

Herr Jörg Erdmann

Frau Julia Hansen

Presse

Frau Astrid Schmidt

Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Herr Martin Göttsch

Abwesend:

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Herr Horst Etmanski

Frau Andrea Harrje

Herr Ralf Mattern

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:27 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 25.01.2017 und 22.03.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Ausschussvorsitzenden
7. Bericht der Werkleiterin
8. Sachstand Planungsleistung SKATEBAHN LABOE/IV/141/2017
9. Treibsellagerplatz/Kompostplatz Aufhebung der Sperrvermerke LABOE/BV/139/2017
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Werkausschuss beschließt einstimmig die vorgelegte Tagesordnung.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 25.01.2017 und 22.03.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschriften vom 25.01.2017 und 22.03.2017 werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende teilt mit: Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil dieser vorgenannten Sitzungen seien nicht zu verkünden.

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Herr Stark von SKATE LABOE freut sich über die geplante Skateanlage in Laboe und dankt dem Tourismusbetrieb hierfür. Gleichzeitig gibt er bekannt, dass SKATE LABOE Unterstützung auch in finanzieller Hinsicht anbiete. SKATE LABOE werde Geldmittel über Sponsoringelder beisteuern. – Die Mitglieder des Werkausschusses nehmen dies freudig zur Kenntnis.

TO-Punkt 6: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im Finanzausschuss beraten wurde und dass der sogenannte „Arbeitskreis Finanzen“ abgeschafft werden solle. Herr Wenzel wünscht Votum des Werkausschusses und stellt folgenden Beschlussantrag.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung auf der kommenden Gemeindevertreter Sitzung Beschluss über die Schließung des Arbeitskreises Finanzen zu fassen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bericht der Werkleiterin

Bürgermeisterin Mordhorst gibt Besucher- und Umsatzzahlen der MWSH bekannt, diese sind 2017 wie folgt:

	Januar	Februar	März	April
Besucher	2693	2460	2626	3255
davon Sauna	306	287	344	0
Besucher kumuliert	2693	5153	7779	11034

Umsatz	16.059,00 €	11.462,85 €	13.475,95 €	12.610,00 €
Umsatz kumuliert	16.059 €	27.522 €	40.998 €	53.608 €
weitere Erlöse (Vereine, etc.)				
Umsatz gesamt	16.059 €	11.463 €	13.476 €	12.610 €
Kurabgabe Personen			522	812
Kurabgabe EUR			784,00 €	1.218,00 €

Zum Hafenumfeld berichtet Bürgermeisterin Mordhorst zu den sogenannten Belastungsklassen der dortigen Flächen. Die Fläche bspw. auf dem Hafenvorplatz ist mit bis zu 40 t von den Planern freigegeben. Einen Plan, so Frau Mordhorst, wird den Mitgliedern des Gremiums als Anlage zur Niederschrift gereicht.

Die Arbeiten der Sandumlagerung am Laboer Strand sind abgeschlossen, die genauen Kosten können noch nicht mitgeteilt werden, da nicht alle Rechnungen vorliegen.

Unter den Spielgeräten die noch auf dem Bauhof eingelagert sind, befindet sich auch eine Seilbahn. Um diese in Betrieb nehmen zu können seien umfangreichere und zeitintensive Arbeiten notwendig. Für den Aufbau der Anlage müssen sechs große Betonfundamente gegossen werden.

**TO-Punkt 8: Sachstand Planungsleistung SKATEBAHN
Vorlage: LABOE/IV/141/2017**

Der Vorsitzende verliest den Beschluss der von der Gemeindevertretung am 15.03.2017 gefasst wurde, dieser lautet wie folgt:

„Die Werkleitung wird beauftragt dem Architekturbüro für Skateparks und Bewegungsräume, Dipl.-Ing. Architekt Christian Thomas in Kiel gem. vorliegendem Angebot den Auftrag für die Planungsleistung zu erteilen, damit dieses entsprechend tätig wird 3 Angebote zur Errichtung einer Skateanlage im Rosengarten einzuholen.“

Die Werkleitung gibt zu dem Stand der Planungen der Skateanlage Bericht. Die unterschiedlichen Planungsvarianten des Architekten (der urlaubsbedingt ortsabwesend ist) werden mittels einer Power-Point Präsentation dargestellt. Es handelt sich um 3 Varianten zu sogenannten Bowl Skatebahnen. Ein Bowl ist eine skatebarer „Pool“, der im Boden versenkt wird.

Bürgermeisterin Mordhorst teilt mit, sie möchte im Gremium ein Meinungsbild zu den Architektenvorschlägen abfragen, um im Anschluss nochmals mit den Jugendlichen in einem Vor-Ort-Termin im Rosengarten zu kommunizieren. Hierfür sei eine Informationsveranstaltung zur Skatebahn mit dem Architekten, den Jugendlichen sowie Gemeindevertretern, Werk- und Finanzausschussvertretern in Planung. Der Termin werde gesondert mitgeteilt.

Im Gremium werden die unterschiedlichen Varianten zu einer Bowl Skatebahn bewertet und diskutiert.

Herr Dittmann-Wunderlich beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um die anwesenden Skaterfreunde zu ihrer Präferenz zu befragen. Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Dittmann-Wunderlich auf Sitzungsunterbrechung im Gremium zur Abstimmung.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen:	Befangen: 0

Damit ist der Antrag von Herrn Dittmann-Wunderlich abgelehnt.

Der Ausschussvorsitzende fasst das Zwischenergebnis der Diskussion zusammen, und stellt fest, dass eine verbindliche Aussage des Architekten zur Entwässerung notwendig sei.

Auf Nachfrage berichtet Frau Bürgermeisterin, dass die alte Skateanlage ca. 110 m² groß war. Der Grundflächenansatz der vom Gremium präferierten Variante 1, Bowl „Skateboat“ beläuft sich auf 142 m².

Frau Kleinfeld spricht sich für eine Deckelung der Kosten aus, dies auch im Hinblick auf die Entwässerung der Anlage. Weiter teilt Frau Kleinfeld mit, dass sie über die vorab Veröffentlichung auf der Homepage des Architekten, noch bevor das Gremium Kenntnis hatte, irritiert sei.

Frau Eschenlauer kann sich gut vorstellen, dass die Sponsorenspenden die SKATE LABOE einzubringen auslobte, dann bspw. gut für eine Besenstation und eine 1. Hilfe-Station investiert werden könnten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass offensichtlich die Variante 1, Bowl „Skateboat“ vom Gremium favorisiert werde. Er stellt weiter fest, dass es einen Ortstermin geben werde, wo die Variante 1 vom Architekten den Interessierten dargelegt wird. Bei diesem Termin soll der Architekt dann zu den Themenbereichen: Entwässerung, zusätzlicher Spülschacht, 1. Hilfe und Besenstation/Besenkasten verbindlich Stellung nehmen.

**TO-Punkt 9: Treibsellagerplatz/Kompostplatz Aufhebung der Sperrvermerke
Vorlage: LABOE/BV/139/2017**

In Sachen Aufhebung der Sperrvermerke verliest der Ausschussvorsitzende die Beschlussvorlage. Im Anschluss wird dem Gremium Bericht zu offenen Fragen aus der WEA Sitzung vom 22.03.2017 gegeben. Zu den Investitionskosten einer Trommelsiebanlage wird berichtet, dass diese sich, je nach Größe der Anlage, auf 60-150 T€ belaufen. Zusätzlich würde ein Radlader mit großem Schaufelladevolumen benötigt, auch diese Investition läge im 5-6 stelligen Bereich. Die derzeit geübte Praxis das Treibsel durch einen Lohnunternehmer einmal pro Jahr aussieben zu lassen stellt die deutlich kostengünstigere Variante dar und ist einer Investition in zusätzliche Gerätschaften vorzuziehen.

Frau Mordhorst erläutert zur Beschlussvorlage, dass empfohlen wird die Sperrvermerke für den Treisellagerplatz und den Kompostplatz aufzuheben. Frau Mordhorst möchte den Bau eines Kompost- und Treisellagerplatzes gerne zügig voranbringen und gibt Hinweis, dass im nächsten Schritt Summen für eine Kostenschätzung gerechnet werden müssten. Nach kurzer Diskussion im Gremium stellt der Ausschussvorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufhebung der Sperrvermerke aus dem Wirtschaftsplan 2016 für den Treibsellagerplatz und den Kompostplatz.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

-keine-

gesehen:

Mordhorst
- Bürgermeisterin -

Göttsch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor –

Wenzel
- Ausschussvorsitzender -